

**Tapfer kämpfend bei Helgoland,
glorreich siegend bei Lissa ,
erwarb er unsterblichen Ruhm
sich und der österreichischen Seemacht!**
(Worte des Gedenkens an Admiral Wilhelm v. Tegetthoff)

Besuchen unsere homepage www.marineverband.at

Informationsblatt des Österreichischen Marineverbandes zum Österreichischen Nationalfeiertag 2004

1. Die Österreichische Marinetradition!

Viele Österreicherinnen und Österreicher werden sich besonders heute, am Nationalfeiertag 2004 , verwundert die Frage stellen , wieso es hierzulande ,also in einem Land , das seit 1918 keine eigene Meeresküste hat, einen Österreichischen Marineverband gibt. Für eine ausführliche Antwort fehlt hier der Platz. Einige stichwortartige Erklärungen , verknüpft mit unserem Dank für Ihr Interesse, mögen daher genügen:

Österreicher aller Kronländer der Monarchie hatten während ihres Lebens als Forscher und Ingenieure , Entdecker und Erfinder, Architekten und Historiker, Admirale und Marineure hervorragenden Anteil an der Gestaltung der Beziehungen des Menschen zum Meer und zur Seefahrt.

Vieles zum Nutzen folgender Generationen der 1. und 2. Republik bis in die Gegenwart. Dies wird beeindruckend im Marinesaal des heeresgeschichtlichen Museums in Wien und an etlichen anderen Stellen dokumentiert. Zahlreiche junge oder jung gebliebene Österreicherinnen und Österreicher vertreten im Engagement auf Schiffen diverser Reedereien anderer Länder sowie auch sichtbar mit ihren Yachten und Booten in aner kennenswerter Weise die Flagge Rot- Weiß- Rot nicht nur auf unseren Seen und Flüssen, sondern auch in internationalen Gewässern.

Internationalität ist auch ein Grundsatz des heutigen Österreichischen Marineverbandes (Ö.M.V.) durch seine aktive Mitgliedschaft in der Internationalen Seefahrerföderation (I.M.C.), der gemeinsamen Plattform der Marineverbände in (dzt) Belgien , Deutschland, Frankreich , Großbritannien , Italien , Niederlande, Kroatien und Österreich. Sie alle bilden eine durch das Wasser der Meere geeinte Familie.

Jeder Verband steht auf Basis seiner eigenen Vergangenheit und dementsprechend der Österreichische Marineverband auf Basis der Gründung des „**Österreichischen Flottenvereins**“ im Jahre 1904, als Urzelle eines Zusammenschlusses damaliger Staatsbürger in Österreich- Ungarn., zur Förderung „maritimen Gedankengutes“. Seine Mitglieder stammten aus allen wirtschaftlichen Bereichen des Lebens in der Monarchie und so entstand auch ein Netz wirtschaftlicher Interessen, die aber alle irgendwie mit der See in Verbindung standen.

Auch der Ö.M.V. arbeitet mit der österreichischen Wirtschaft zusammen . Sein industrieller Partner ist die traditionsreiche Firma STEYR MOTORS GmbH in STEYR , welche die innovative, umweltfreundliche M1 – Dieselmotoren- Familie entwickelt hat. Diese Motoren setzen u.a. neue Maßstäbe für saubere, sichere und leistungsstarke Bootsantriebe.

Information über „Seefahrt gestern – heute – morgen“, nationale und internationale maritime Veranstaltungen , internationale Jugendsegellager, Mitsegeln, Vorträge, Bordabende oder Treffen, Reisen, Gemeinschaft und Geselligkeit usw. werden im Rahmen der Aktivitäten der 17 dem österreichischen Marineverband angehörenden lokalen Verbandsgruppen in den Bundesländern (siehe Anlage) den Mitgliedern angeboten. In diesem Zusammenhang gebührt der Dank des ÖMV dem Österreichischen Bundesheer für die Unterstützung bei unseren Aktivitäten und Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Der Ö.M.V. will mithelfen, die Geschichte und die Tradition der österreichischen Seefahrt und k.u.k. Marine zu bewahren und an spätere Generationen weiterzugeben. Er will auch bewusst zu machen , dass auch die Zukunft innovativen und kreativen Österreicherinnen und Österreichern im Vereinten Europa speziell auf maritimem Gebiet viele Chancen und Möglichkeiten bringen wird. Wenn wir mit wenigen Worten das Bestehen eines Marineverbandes in Österreich einigermaßen verständlich machen konnten, und Sie sich für weitere Einzelheiten interessieren, besuchen Sie bitte unsere homepage www.marineverband.at oder kontaktieren Sie den Präsidenten des Ö.M.V., Obst dhmtD Baurat h. c. Prof DI Karl A . Skrivanek, mit Angabe der lokalen Verbandsgruppe/ Marinekameradschaft Ihrer Wahl , mit der Sie evtl. Kontakt für weitere Informationen aufnehmen möchten. Wir hoffen, dass die heutige Veranstaltung Ihnen eine Reihe von Eindrücken geboten und Ihr Interesse auch für maritime Fragen geweckt hat.

:2. "Wir stellen uns vor"

Der ÖMV ist in seiner heutigen Form im Jahre 1970 als Dachverband aller ehemaligen Österreichischen Marineangehörigen und deren Förderer gegründet worden und besteht derzeit aus 17 regionalen Marinekameradschaften. Derzeit hat der Verband ca. 1200 Mitglieder.

Der historische Vorgänger des ÖMV war der Österreichische Flottenverein, der im November 1904 gegründet wurde, um unter den Völkern der Donaumonarchie das Verständnis für die eigene Seemacht zu verbreiten und zu vertiefen. Wie die meisten maritimen Bemühungen der Monarchie hatte auch der Flottenverein vorerst nur einen langsamen Start. Aber als 1910 der Thronfolger Franz Ferdinand das Protektorat über die Vereinigung übernahm und den energischen Prinzen Alfred von und zu Liechtenstein zum Präsidenten des Vereins ernannte, begann der Flottenverein rasch zu wachsen. 1914 erreichte er einen Mitgliederstand von 40000 , in dem alle Schichten der österreichischen Bevölkerung vertreten waren. Zu den größten Förderern des Vereines zählten die Auslandsösterreicher, die ja aus eigener Anschauung die Wichtigkeit einer eigenen Seemacht erkannt hatten.

Bei Ausbruch des 1. Weltkrieges zählte der Flottenverein- welcher der drittälteste Marineverein der Welt war- bereits über 42000 Mitglieder mit über 200 Ortsgruppen in aller Welt, bis 1918 erhöhte sich diese Zahl der Mitglieder bis auf 80000.

Nach dem Zusammenbruch der Donaumonarchie zerfiel auch der Flottenverein. 1924 wurde in Wien von ehemaligen Offizieren der k.u.k. Kriegsmarine neuerlich ein Marineverband gegründet. Er konnte das schöne Lokal des Flottenvereins in der Schwarzspanierstraße15 übernehmen. Sein ideelles Ziel war die Wahrung der Tradition der Marine, die nach der Niederholung der rot- weiß -roten Flagge auf allen Schiffen am 30. 10. 1918 und den Verlust der Küstenländer der Österreichisch -

Ungarischem. Monarchie , welche die 8. größte Flotte der Welt besaß, aufgelöst worden war.

Im September des heurigen Jahres 2004 begingen wir mit einer großen , international viel beachteten, repräsentativen Festveranstaltung das 100- Jahr Jubiläum des Österreichischen Flottenvereins, dessen Tradition vom heutigen Österreichischen Marineverband und seinen 17 regionalen Marinekameradschaften weitergeführt wird; und im August 2004 riefen wir die Jugend des internationalen Verbandes der IMC zum Jugendsegellager nach SPLIT / Kroatien. Mit 55 Jugendlichen, Burschen und Mädchen aus 8 Nationen war das Camp ausgezeichnet besucht

Ausführliche Informationen finden Sie in der vorher genannten homepage des ÖMV unter Punkt „Veranstaltungen“

Der ÖMV arbeitet als wehrpolitischer Verein gemäß Erlass 3.730/01-03/00 des BMLV vom 3.1. 2000 mit dem Österreichischen Bundesheer zusammen.

Zum Marinejubiläum 2004 widmete uns der Herr Bundesminister für

Landesverteidigung Günther PLATTER ein Geleitwort in, dem er ausdrückte:

Das 100. Gründungsjahr des Österreichischen Flottenvereins bildet jenes Fundament, auf welchem die Leistungen des Österreichischen Marineverbandes erfolgreich aufgebaut werden können. Die Treue zur österreichischen Schifffahrt und die Festigung des Seeschiffahrtsgedankens sollte somit auch in Zukunft erhalten bleiben. Einen besonderen Stellenwert dieses Jubiläums zeigt die Anwesenheit von Repräsentanten der IMC- Verbände sowie der diplomatischen Vertretungen, insbesondere aus den Nachfolgestaaten der Donaumonarchie, welche die maritime Vergangenheit dieses internationalen Vereines ganz besonders würdigen.

Dem alten Wahlspruch „Viribus Unitis“ folgend , den sich der traditionsreiche Österreichische Marineverband als Leitgedanken wählte, gratuliere ich zum runden Jubiläum allen Freunden , Förderern und Angehörigen des ÖMV!

Mit großer Unterstützung durch das ÖBH wurde zB: im Jahr 2001 die Ratstagung der internationalen Seefahrerföderation mit den Teilnehmern aus .Belgien , Deutschland, Frankreich, Großbritannien , Italien , Niederlande und Österreich in Baden / Wien und einem zusätzlichen umfangreichen Programm in Klosterneuburg, Wien und Wiener Neustadt durchgeführt.

Im Auftrag der IMC hat der ÖMV den Auftrag vom internationalen Verband - der IMC- in dem der ÖMV Gründungsmitglied ist, übernommen , die Aufnahme Kroatiens vorzubereiten. Als Vorstufe dazu schlossen der ÖMV und der kroatische Marineverband „ **Hrvatska Pomorska Straza**“ am 20. Juli 2003, dem Gedenktag an die Seeschlacht bei Lissa- auf der Insel Lissa - eine Partnerschaft zum Aufbau der Zusammenarbeit auf der Basis der alten gemeinsamen maritimen Tradition beider Länder.

Der Geist der Vereinbarung spiegelt sich in den einführenden Worten dieses Dokuments, die da lauten:

„Das Meer und die Marine verbanden unsere Völker in der gemeinsamen Vergangenheit, die Liebe zum - und die Sorge um das Meer sollen uns aber auch in der gemeinsamen europäischen Zukunft verbinden. Denn das Meer wurde vom Herrn den Menschen als allgemeines und gemeinsames Gut gegeben, damit wir es nützen und schützen“

Seit Juni 2004 ist Kroatien nun Mitglied in der IMC!

Beim Marinefest 2004 wurde mit der Gruppe „ Nello Sistilli“- aus Montesilvano- vom großen italienischen Verband „Associazione Nazionale Marinai D'Italia eine

umfassende Partnerschaft begründet , der alle Marinekameradschaften des ÖMV beitreten können. So wird die internationale Basis , zu der bereits regionale Partnerschaften mit Vereinen in Deutschland und Italien gehören, weiter vergrößert.

Damit schlagen wir ein neues Kapitel in der Geschichte des ÖMV auf.

Wir laden Sie ein:

Werden Sie Mitglied in einem der traditionsreichsten Österreichischen Vereine, dem Österreichischen Marineverband, indem Sie einem der 17.regionalen Marineverbände bzw Marinekameradschaften beitreten.

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:
Oberst dhmtD Baurat h.c. Prof. DI Karl A. Skrivanek
Präsident des ÖMV
Stallburggasse 2/3/6
1010 WIEN
Tel.: 0676-7028853
Fax: 01- 51220514
e- mail: karl.skrivanek@aon.at

Die regionalen Marinekameradschaften /- Verbände des Österreichischen Marineverbandes

- | | | |
|-----------|---|------------------------|
| 1 | Marineverband „Payer Weyprecht“ | Baden |
| 2 | Marinekameradschaft „ Prinz Eugen“ | Bruck/Mur |
| 3 | Marinekameradschaft „ Wiking 1948“ | Bruck/Mur |
| 4 | Marinekameradschaft „ Fregatte Novara“ | Feldkirchen/Ktn |
| 5 | Marinekameradschaft „ Admiral Tegetthoff“ | Graz |
| 6 | Seemannschor „ Admiral Tegetthoff“ | Graz |
| 7 | Marinekameradschaft “ Admiral Sterneck” | Klagenfurt |
| 8 | Marinekameradschaft Korneuburg | Korneuburg |
| 9 | Marinekameradschaft „ Albatros “ | Leoben |
| 10 | Marinekameradschaft „ Josef Ressel“ Linz | Linz/Donau |
| 11 | Marinekameradschaft „ Prinz Eugen “ Ried/Inn | Ried /Inn |
| 12 | Marinekameradschaft Salzburg | Salzburg |
| 13 | Marinekameradschaft „ Linienschiffskapt. G. Ritter v. Gröller“ | Spital/Drau |

- | | | |
|-----------|--|---------------------|
| 14 | Marinekameradschaft „Panzerkreuzer St. Georg“ | Steyr |
| 15 | Marinekameradschaft „Babenberg-Traisental“ | Herzogenburg |
| 16 | Marinekameradschaft „Fregattenkapt. Peter- Pirkham“ | Villach |
| 17 | Marineverband Wien | Wien |